

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.474.634

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7190/J-NR/2021 betreffend Migrationsanteil an Grazer Schulen, die die Abg. Mag. Hannes Amesbauer, BA, Kolleginnen und Kollegen am 1. Juli 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 5:

- *Wie viele Schüler besuchten - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - öffentliche Schulen in Graz im Schuljahr 20/21?*
- *Wie viele dieser Schüler sind - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - keine österreichischen Staatsbürger?*
- *Wie viele dieser Schüler haben - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - Migrationshintergrund bzw. nicht Deutsch als Muttersprache?*
- *Wie viele dieser Schüler sind - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - Asylwerber oder Asylberechtigte?*
- *Wie viele dieser Schüler besuchen - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirken - islamischen Religionsunterricht? [sic!]*

Zu den gegenständlichen Fragestellungen muss darauf hingewiesen werden, dass die Datenmeldungen bzw. Datenerhebungen zur laufenden Ausbildung entsprechend dem Bildungsdokumentationsgesetz für das Schuljahr 2020/21 noch nicht abgeschlossen sind. Daher können derzeit keine diesbezüglichen Statistiken bereitgestellt werden. Zu den angefragten Merkmalen „Migrationshintergrund“, „Muttersprache“, „Asylwerber“, „Asylberechtigte“ sowie „Religionsunterricht“ (sic!) darf weiters auf die Ausführungen zu Fragen 8, 9 und 10 verwiesen werden.

Zu Frage 6:

- *Wie viele Schüler besuchten - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - öffentliche Schulen in Graz im Schuljahr 15/16?*

Zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Graz im Schuljahr 2015/16, nach Schultypen, wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Eine Differenzierung nach „Grazer Stadtbezirken“ ist nicht möglich.

<b>Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Graz im Schuljahr 2015/16, nach Schultypen</b>	
<b>Schultyp</b>	
Alle Schulen (Regelschulwesen und Statute, soweit in BMBWF-Zuständigkeit)	36.499
Allgemein bildende Pflichtschulen gesamt	11.631
Volksschulen	7.891
Mittelschulen	3.275
Sonderschulen und Sonderschulklassen	260
Polytechnische Schulen	205
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	12.305
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	6.033
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt (ohne landw. Fachschulen, ohne Statute)	896
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt (ohne land- und forstw. Berufsschulen)	4.340

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

#### Zu Frage 7:

- *Wie viele dieser Schüler sind - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - keine österreichischen Staatsbürger?*

Zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Graz im Schuljahr 2015/16, nach Schultypen und Staatsbürgerschaft, wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Eine Differenzierung nach „Grazer Stadtbezirken“ ist nicht möglich.

<b>Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Graz im Schuljahr 2015/16, nach Schultypen und Staatsbürgerschaft</b>		
<b>Schultyp</b>		<b>davon ohne österr. Staatsbürgerschaft</b>
Alle Schulen (Regelschulwesen und Statute, soweit in BMBWF-Zuständigkeit)	36.499	6.652
Allgemein bildende Pflichtschulen gesamt	11.631	3.614
Volksschulen	7.891	2.122
Mittelschulen	3.275	1.321
Sonderschulen und Sonderschulklassen	260	70
Polytechnische Schulen	205	101
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	12.305	1.450
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	6.033	896
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt (ohne landw. Fachschulen, ohne Statute)	896	337
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt (ohne land- und forstw. Berufsschulen)	4.340	340

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Zu Frage 8:

- *Wie viele dieser Schüler haben - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - Migrationshintergrund bzw. nicht Deutsch als Muttersprache?*

„Migrationshintergrund“ oder „Muttersprache“ sind keine Erhebungsmerkmale gemäß Bildungsdokumentationsgesetz. In Entsprechung der rechtlichen Vorgaben stellen jedoch die „im Alltag gebrauchte(n) Sprache(n)“ ein Erhebungsmerkmal dar. Bis zu drei Sprachen können je Schüler und Schülerin genannt werden. Nachstehend wird die Anzahl jener Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Graz im Schuljahr 2015/16, nach Schultypen, ausgewiesen, die ohne Angabe von Deutsch als erste der drei möglichen Alltagssprachen gemeldet wurden. Eine Differenzierung nach „Grazer Stadtbezirken“ ist nicht möglich.

<b>Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Graz im Schuljahr 2015/16, nach Schultypen und im Alltag gebrauchter Sprache</b>		
<b>Schultyp</b>		<b>davon ohne Deutsch als Alltagssprache</b>
Alle Schulen (Regelschulwesen und Statute, soweit in BMBWF-Zuständigkeit)	36.499	10.683
Allgemein bildende Pflichtschulen gesamt	11.631	5.997
Volksschulen	7.891	3.769
Mittelschulen	3.275	1.984
Sonderschulen und Sonderschulklassen	260	122
Polytechnische Schulen	205	122
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	12.305	2.294
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	6.033	1.292
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt (ohne landw. Fachschulen, ohne Statute)	896	497
Berufsbildende Pflichtschulen gesamt (ohne land- und forstw. Berufsschulen)	4.340	482

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Zu Frage 9:

- *Wie viele dieser Schüler sind - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirke - Asylwerber oder Asylberechtigte?*

Zu den Fragestellungen nach der Anzahl der asylwerbenden und asylberechtigten Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2015/2016 wird bemerkt, dass dies keinen Bestandteil des Bildungsdokumentationsgesetzes darstellt und auch aus anderen in der Schulstatistik verfügbaren Informationen nicht abgeleitet werden kann. Eine Beantwortung dieser Fragestellung ist daher nicht möglich.

Zu Frage 10:

- *Wie viele dieser Schüler besuchen - gegliedert nach Schultypen und Grazer Stadtbezirken - islamischen Religionsunterricht? [sic!]*

In der auf Grundlage des Bildungsdokumentationsgesetzes durchgeführten Bildungsdokumentation ist die Teilnahme am Religionsunterricht bzw. das Religionsbekenntnis der Schülerinnen und Schüler kein zentrales Erhebungsmerkmal, sodass keine diesbezüglichen Daten von den Schulen an die zentralen Evidenzen übermittelt werden und daher in Folge keine entsprechenden Statistiken existieren.

Wien, 1. September 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

